

Teilen ist eine Tugend

Schon Kinder lernen, dass Teilen etwas Positives ist und tun es oft sogar ganz allein von sich aus. Das Teilen von Daten hat nun – anders als es z. B. bei Schokolade der Fall ist – den Vorteil, dass die Einzelnen gleich viel bekommen, egal, ob sie teilen oder nicht. Bei Schokolade dagegen wird der Anteil für jeden Teilnehmer immer kleiner, je mehr mitmachen.

Data Sharing – also das Teilen von Daten – wird in unterschiedlichsten Bereichen betrieben, zwischen Standorten, in der Wissenschaft oder auch zwischen verschiedenen Unternehmen. Geteilt wird selbstverständlich nicht alles, insbesondere nichts, das einem einen Vorteil gegenüber der Konkurrenz verschaffen könnte. Aber auch beim erwünschten Teilen und gemeinsamen Profitieren gibt es Fallstricke. So drohen beispielsweise spezielle Sicherheitsrisiken, wenn unterschiedliche Leute auf die geteilten Daten zugreifen. Das muss konzeptionell von Anfang an mitgedacht werden.

Unterm Strich überwiegen aber in den meisten Fällen die Vorteile des Teilens. Um diese heben zu können, ist ein Regelwerk nötig, das die sicherheits- und datenschutzrechtlichen Fallstricke adressiert. Diesem Aspekt widmen sich *Turpeinen et al.* in ihrem Beitrag für unser Titelthema. *Vera Allmanritter* beleuchtet in ihrem Artikel dagegen die Bedeutung des Data Sharing für den Bereich kultureller Einrichtungen. Zum Einstieg spricht *Udo Bub* aus dem Advisory Board von Wirtschaftsinformatik & Management mit Reinhold Achatz darüber, weshalb Data Sharing und die Teilnahme an Datenökosystemen zunehmend wichtig werden.

Wie sieht das bei Ihnen aus, teilen Sie schon oder bleiben Sie lieber unter sich?

Ich wünsche eine anregende Lektüre

Peter Pagel

Chefredakteur



Peter Pagel (✉)

peter.pagel@springer.com

Wiesbaden, Deutschland

Wirtschaftsinformatik & Management 2023 • 15 (3): 169

<https://doi.org/10.1365/s35764-023-00482-2>

Angenommen: 16. Juni 2023

Online publiziert: 28. Juni 2023

© Der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien

Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023